



## Daten und Fakten zum Maritimen Technikum in Leer

Das Staatliche Baumanagement Ems-Weser hat für die Hochschule Emden/Leer am Standort Leer ein neues Maritimes Technikum gebaut. In dem Neubau steht nun ein Großlabor für die maritime Forschung und Lehre zur Verfügung.

Baukosten:	rund 6,4 Millionen Euro
Baubeginn:	März 2019
Fertigstellung:	Juni 2021
Nutzfläche:	rund 1.230 m <sup>2</sup>
Federführung der Baumaßnahme:	Staatliches Baumanagement Ems-Weser
Umsetzung durch zwölf Fachingenieurbüros und 20 Firmen – überwiegend aus der Region	

## Räume und Ausstattung des Gebäudes

Das Maritime Technikum enthält die folgenden Räume bzw. Ausstattungen:

- Schlepptank für schiffbauliche Modellversuche
- multifunktionales Versuchsbecken für Untersuchungen in Wasserbau, Meerestechnik und Küstenschutz
- 20 m lange Präzisionsglasrinne zur Generierung von Vergleichsdaten für mathematische Modelle
- Antriebslabor, spezialisiert auf Gasantriebe
- Windkanal für aerodynamische Untersuchungen im Bereich Windenergie und Segelantriebe (Windgeschwindigkeiten bis 180 km/h)
- Akustiklabor (Nullschall-Raum)
- Lager- und Wartungsbereich für das Offshore-Arbeitsboot und meereskundliche Instrumente
- IT-Labor
- Büroflächen für wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

## Nachhaltige Bauweise

Das Staatliche Baumanagement Ems-Weser hat das Maritime Technikum nach den neuesten Vorschriften der Energieeinsparverordnung gebaut. Die Wärme des Gebäudes wird durch eine hocheffiziente Luft-Wärme-Pumpe gewährleistet. Zusätzlich kann über eine Nahwärmeleitung aus dem vorhandenen Versorgungsnetz Wärme geliefert werden. Weiterhin wird das Gebäude lufttechnisch mit einer energetisch hochwirksamen Lüftungsanlage, die mit einem modernen Kreuzstromwärmetauscher versehen ist, versorgt. Eine Wärmerückgewinnung, die über den vorhandenen Kreuzstromwärmetauscher geführt wird, hat die Eigenschaft einer regenerativen Energie.

### **Über das Staatliche Baumanagement Ems Weser**

Das Staatliche Baumanagement Ems-Weser führt als eines von acht staatlichen Bauämtern in Niedersachsen Baumaßnahmen des Landes und des Bundes durch – von der Bauunterhaltung bis hin zu Neubauten mit hochwertiger betriebstechnischer Ausstattung. Mit rund 230 Beschäftigten und einem jährlichen Bauvolumen von rund 100 Millionen Euro betreut das Amt mehr als 3.700 Bauwerke in den Landkreisen Ammerland, Aurich, Friesland, Leer, Oldenburg, Wesermarsch und Wittmund sowie in den kreisfreien Städten Delmenhorst, Emden, Oldenburg und Wilhelmshaven.

Stand: September 2021